**Zur Unterscheidung von „rechts“ und „links“ mit Bezug auf Konzepte zur Ordnung des menschlichen Zusammenlebens.**

*Von Christian Heinze, am 6.5.2021*

Eine Unterscheidung von „rechts“ und „links“, die weitestgehende Akzeptanz erwarten kann, muss von der Bewertung von Einzel- und Gemeinschaftsinteressen ausgehen, die auch das Ausmaß individueller Freiheit bestimmt.

Im folgenden werden Vorschläge unterbreitet:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Absoluter Vorrang der Einzel-Interessen**  | **Jedem das Seine, der Gemeinschaft das Ihre** | **Absoluter Vorrang der Gemeinschafts-interessen** |
| **Gemeinschaftsinteressen subsidiär gegenüber Einzelinteressen** | **Einzelinteressen subsidiär gegenüber Gemeinschaftsinteressen** |
| Tendenz zu weniger umfangreicher oder stringenter Regulierung und Definition der Gemeinschaftsinteressen | Tendenz zu umfangreicherer und stringenterer Regulierung und Definition der Gemeinschaftsinteressen |
| **Selbstbe-stimmte Einzel-interessen** | **Gleiche Einzel-interessen Aller** | selbstbestimmte EinzelinteressenRegulierte Infrastruktur für deren Entfaltung und die Verfolgung der GemeinschaftsinteressenOrganisation der kollektiven Selbstbestimmung | regulatorisch definierte Einzelinteressen | Totale Regulierungbis hin zur Absoluten Bevorzugung bestimmter gegenüber anderen Einzelinteressen |
| Anarchie | Kommu-nismus | Liberalismus | Sozialismus | patriarchische Diktatur, Vergötzung der Macht (Faschismus)Marxismus-Leninismus MaoismusHistorischer Nationalsozialismus |
| **Chaos** | **Utopie** | viele Staatsformen denkbar, Demokratie, Monarchie, bis hin zur „benevolenten“ Diktatur.Große Bandbreite nach dem Grad der Berücksichtigung der Einzel- und Gemeinschaftsinteressen. Abgrenzung fließend. | **Utopie** |
| **links** | **rechts** |

**Konservatismus oder Progressismus** ist kein geeignetes Unterscheidungsmerkmal, weil jede Art von Gemeinschaftsordnung die andere ersetzen oder ihr vorausgehen kann. Da sich in Deutschland die historische Entwicklung bis 1933 und nach 1945 im ganzen von rechts nach links bewegt hat und noch bewegt, wird aber hier Konservatismus als rechtsgerichtet eingeordnet.

**Nationalismus** ist kein geeignetes Unterscheidungsmerkmal: Die „Größe der Nation“ kann den Gegenstand des Gemeinschaftsinteresses ohne Rücksicht auf seinen Rang bilden, das alle Gemeinschaftsordnungen zumindest mitprägt. Nationalismus bildet aber eine Ideologie, die die Zuerkennung hohen Rangs oder absoluten Vorrangs an Gemeinschaftsinteressen begünstigt. Andererseits ist ein Mindestmaß eines staatstragenden Nationalismus Bedingung der Staatsbildung.

**Kumulation:** Gleichsetzung des Wohls Aller mit dem Gemeinschaftsinteresse ist utopisch, weil Konflikte zwischen Einzelnen und Gemeinschaft unausweichlich sind. Die Wirklichkeit reicht bis hin zu einer Gemeinschaftsordnung, die ihr Ziel mit Hilfe einer wechselbezüglichen Bewertung von Gemeinschafts- und Einzelinteressen anstrebt.

**Variabilität**: Keine Gemeinschaftsordnung ist statisch. Eine jede passt sich der durch wechselnde Naturbedingungen oder menschliche Veranstaltungen jeweils bestimmten Lage, insbesondere einer Aufruhr, einer Pandemie oder einem Verteidigungsfall an.